

Moderator im 30. Jahr

In seinem 30. Jahr als Moderator agierte wieder einmal Jochen Heringhaus in Bönen. 1988 begann er diese Arbeit bundesweit mit einem Doppeldeckerbus. Mit dem Silvesterlauf Werl-Soest hatte er seine 2.928 Laufveranstaltung am Mikrofon. Seine Ehefrau unterstützt ihn tatkräftig, reist zuweilen zu größeren, entfernt gelegenen Veranstaltungen aus Rheinhessen mit an. „Früher bin ich oft direkt nach Laufende wieder heimgefahren, doch heute tue ich mir die Ruhe an und lege noch eine Übernachtung oben drauf“, so Jochen Heringhaus vor dem Startschuss.

20.000. Finisherin

Direkt bei ihrer ersten Teilnahme beim Bönener Volkslauf trug sich Brunhilde Milder (Lauffreund Höingen) als 20.000 Läuferin in die Annalen ein. Die 50-jährige trainiert einmal wöchentlich mit ihren Läuferinnen und findet den Lauf einfach toll organisiert, eine sehr gute Stimmung auch auf der Strecke. Sie werde im nächsten Jahr wiederkommen.



Nihal Benchellal von der TG Holzwickede gewann bei den Mädchen nach 7:50 Min.



475 Läuferinnen und Läufer machten sich am Sonntagmorgen am Bönener Förderturm auf die zehn Kilometer umfassende Strecke der Lauffreunde Bönen.

FOTOS: NEUMANN

Neue Bestzeiten am Bönener Förderturm

LEICHTATHLETIK: 522 Läuferinnen und Läufer belebten gestern den Bönener Volkslauf am Förderturm. Die Sieger kamen abermals von auswärts.

Sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren wurden die bestehenden Laufbestzeiten durch Christl Dörschel (SG Wenden) mit 37:14 Min. und Simon Dahl (Bunert - Der Kölner Laufladen) mit 32:43 Minuten deutlich unterboten.

Bei herrlichem Laufwetter konnten die Veranstalter wieder einmal eine höhere Teilnehmerzahl verzeichnen. Bei dem Schülerlauf lagen 47 und beim 10-km-Hauptlauf 475 Meldungen vor. „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz, das Wetter passt, alles ist gut“, freute sich Jochen von Glahn (Lauffreunde Bönen). So war es nicht verwun-

derlich, dass es am Morgen noch viele Nachmeldungen gab. Zuerst fiel der Startschuss des Zwei-Kilometer-Schülerlaufes. Wieder einmal bewies hier Ben Ritscher (RW Unna) seine Klasse und siegte überlegen in 6:57 Minuten und verbesserte damit seine Vorjahressiegerzeit um 22 Sekunden. Drittschnellste des Laufes und damit Siegerin bei den Mädchen wurde Nihal Benchellal (TG Holzwickede) in 7:50 Minuten.

Die Zwischenzeit bis zum Startschuss des Hauptlaufes wurde wie im Vorjahr durch die launige und informative Moderation von Jochen Heringhaus überbrückt. Doch be-

vor es auf die Reise für die 475 Läufer ging, wurden sie darauf hingewiesen, dass aus Sicherheitsgründen das Benutzen und Hören von Musik über Kopfhörer untersagt ist. „Das dient nur der eigenen Sicherheit“, so Johannes Freitag (TV Unna), der als Verbandsaufsicht über das Geschehen rund um den Förderturm wachte. Pünktlich um 11 Uhr wurde das Starterfeld von Bönens Bürgermeister Stephan Rotering auf die zehn Kilometer geschickt. Beste Frau wurde Christl Dörscher mit einer um 56 Sekunden verbesserten Bestzeit und auch Simon Dahl drückte die bisherige Rekordzeit um 41 Sekunden. Dörscher musste zwei Minuten auf die Zweitplatzierte Lisa Jaschke (Bunert - Der Kölner Laufladen) warten. Etwas knapper ging es bei den Herren, Zweiter mit 25 Sekunden Rückstand

wurde Roger Stanley (SV Brackwede). Auf einen hervorragenden fünften Platz lief Manuel Sinner (LF Bönen) in 35:24 Minuten. Die für den SuS Oberaden startende Dorothee Arendsee belegte in 45:26 Minuten Platz Elf. In der Walking-/Nordic Walking-Disziplin ging der Tagesieg an Christian Hennes (JC Welper) vor Zenon Ziolkowski (Welper). Schnellste Frau war Grazyna Ziolkowski (Welper) vor Cornelia Heidt (DJK Preußen 1911 Bochum).

Neben der Preisverleihung bei den Startnummern gewann Erland Freienstein bei der Verlosung der Hellweg-Laufserie 2017 einen Gutschein über 75 Euro.

HA Mehr als gedruckt:
DIGITAL
WR Eine Bildergalerie zum Volkslauf finden Sie auf www.HAWR-digital.de



Erschöpfte Nachwuchsläufer erholen sich nach dem Jugendlauf über zwei Kilometer an Ort und Stelle.



Die Sieger des Hauptlaufes warten bei kühler Witterung auf den Startschuss.



Reger Betrieb herrschte bei der Anmeldung im Förderturm in Bönen.